

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 01/0260/WP18
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 11.08.2022
		Verfasser/in:
<b>Ratsanfragen</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
24.08.2022	Rat der Stadt Aachen	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt nimmt die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen zur Kenntnis.

Sibylle Keupen  
Oberbürgermeisterin

**Erläuterungen:**

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden Ratsanfragen innerhalb der in § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat genannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

**Anlage/n:**

Fristgerecht eingereichte Ratsanfragen

Eingang bei FB01

3 1. Mai 2022

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Fraktion DIE LINKE  
im Rat der Stadt Aachen  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Räume 137 – 139  
52058 Aachen  
Telephon: 0241 / 432 7244  
fraktion.dielinke@mail.aachen.de

Frau  
Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen  
Rathaus/Markt – Fax 432-8008  
52058 Aachen

Aachen, 31. Mai 2022

**RATSANFRAGE**

**Entwicklungen bei der Leerstandssatzung für Einzelhandelsimmobilien**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

am 8. Januar 2019 beantragte unsere Fraktion, eine Leerstandssatzung für Einzelhandelsimmobilien zu prüfen. Im Februar 2020 berichtete die Verwaltung, dass »erste Recherchen hinsichtlich einer Zweckentfremdungs- bzw. Leerstandssatzung für gewerbliche Flächen [...] – mangels vergleichbarer Modelle in anderen Kommunen – bisher nicht vielversprechend« gewesen sei. In Kooperation mit FB 30 würde geprüft werden, ob und inwieweit eine solche Satzung rechtlich haltbar sein könnte.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. *Welche Ergebnisse haben die Recherchen seit Februar 2020 ergeben?*
2. *Wie viele leerstehende Ladenlokale sind der Stadtverwaltung bekannt?*
3. *Welche Entwicklungen gibt es bei den aufgerufen Mietpreisen für Ladenlokale?*
4. *Gelang es – beispielsweise innerhalb des Städtetags – interkommunale Initiativen anzustoßen, um Leerstandssatzungen für Einzelhandelsimmobilien zu ermöglichen?*

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Marc Beus



Ellen Begolli



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Eingang bei FB01  
14. Juni 2022

An die  
Oberbürgermeisterin  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Aachen, 14. Juni 2022 Az.: Af. 37/22

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSD33

## Ratsanfrage von Ratsherrn Norbert Plum

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

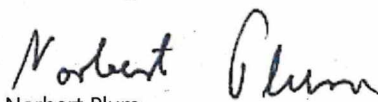
Zeitungsberichten vom 9.6.2022 ist zu entnehmen, dass die Fa. Continental, welche ihre Produktion in Aachen aufgeben will, eine neue Produktionsstätte in Alsdorf in Betrieb nehmen will. So erfreulich dies für die Arbeitnehmerschaft der genannten Firma ist, so unerfreulich ist der Verlust des Produktionsstandorts für Aachen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Seit wann ist der Verwaltung der Stadt die beabsichtigte Produktionsverlagerung nach Alsdorf bekannt?
2. Wann und in welcher Form sind hierüber politische Gremien informiert worden?
3. Was sind die Gründe für den Umzug?
4. Aus welchen Gründen ist es der Verwaltung nicht gelungen, die jetzt in Alsdorf anlaufende Produktion am Sitz Aachen zu halten?

Vielen Dank!

Hochachtungsvoll

  
Norbert Plum  
Ratsherr





**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Eingang bei FB01

14. Juni 2022

An die  
Oberbürgermeisterin  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Aachen, 14. Juni 2022 Az.: Af. 36/22

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSDE33

## Ratsanfrage von Rats Herrn Norbert Plum

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

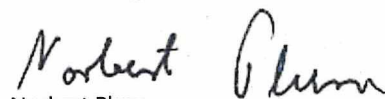
eine Werbeankündigung einer Aachener Medienanstalt wies plakativ darauf hin, dass Aachener Verkehrsteilnehmer:innen pro Jahr mehrere tausend Stunden im Stau verbringen und damit in einem Negativranking deutscher Großstädte den vierten Platz einnehmen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Verwaltung eine solches Ranking bekannt?
2. Wenn Ja wird um Mitteilung der genauen Statistik gebeten?
3. Hat die Verwaltung andere Erkenntnisse dazu, wie lange Aachener:innen pro Jahr im Stau stehen?
4. Wenn Ja: Es wird um Darlegung dieser Erkenntnisse gebeten.

Vielen Dank!

Hochachtungsvoll

  
Norbert Plum  
Ratsherr





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Eingang bei FB01

14. Juni 2022

An die  
Oberbürgermeisterin  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Aachen, 14. Juni 2022 Az.: Af. 38/22

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 - 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15  
Fax 0241 - 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSD33

## Ratsanfrage von Ratsherrn Michael Servos

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,


der Parkplatz an der Osthalle soll zukünftig bewirtschaftet werden.

Hierzu habe ich folgende Fragen:

1. Ab wann ist die Bewirtschaftung geplant und welche Gebührenhöhe ist vorgesehen?
2. Welche Bewirtschaftungsmodelle gibt es bei den übrigen Schwimmhallen in Aachen?
3. Wie soll abgesichert werden, dass insbesondere Familien mit Kindern nicht durch die hohen Parkgebühren vom Besuch der Kurse abgehalten werden (die Kostensteigerungen können je nach Modell bis zu 25% der Gebühren ausmachen)?
4. Welche Sonderregelungen für Besucher:innen der Schwimmhalle sind rechtlich umsetzbar? Kann ggf. ein Teil des Parkplatzes reserviert und mit Zufahrtskontrolle versehen werden?
5. Wie kann sichergestellt werden, dass der Parkdruck sich nicht in die umliegenden Straßen verteilt?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Servos  
Ratsherr

## Christoph Berg - Ratsanfrage zum Serviceportal

**Von:** Hermann Pilgram <pilgram@tema.de>  
**An:** Oberbürgermeisterin Stadt Aachen <oberbuergemeisterin@mail.aachen.de>, ...  
**Datum:** Donnerstag, 23. Juni 2022 09:40  
**Betreff:** Ratsanfrage zum Serviceportal

Eingang bei FB01

23. Juni 2022

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin

Ich habe folgende Ratsanfrage:

Das Serviceportal der Stadt Aachen bietet unter dem Stichwort "Anliegenmanagement" ein Formular an, mit dem neben den Themen "Ampelhotline", "Rattenbefall melden", "Themen rund um den Aachener Stadtbetrieb", "Rückrufservice" auch einfach "Anliegen und Anregungen übermitteln" ausgewählt werden können.

Nutzt man das Formular, ist es leider nicht möglich, einen Betreff anzugeben. Das wäre bei den nicht näher thematisch spezifizierten Formularen "Rückrufservice" und "Anliegen und Anregungen übermitteln" sicherlich sinnvoll.

Entsprechend erhält man, wenn man ein Anliegen übermittelt, eine Antwort wie diese: "Es liegt eine neue Mitteilung zu Ihrem Auftrag "A228155, Anliegenmanagement" im Serviceportal vor." Die Verwaltung kann möglicherweise mit der Buchstaben-/Ziffernkombination etwas anfangen. Die Mehrzahl der Benutzer\*innen wahrscheinlich nicht.

Das Serviceportal bietet unter "Mein Serviceportal" in einer "Auftragsmappe" auch eine Übersicht der Eingaben an. Auch hier fehlt dann - logischer Weise - bei den Eingaben ein Betreff. Nur wer über ein sehr gutes Erinnerungsvermögen verfügt kann dann den Hinweis "Beschwerdemanagement" mit einem konkreten Thema in Verbindung bringen.

Das sind meine Fragen:

1. Warum ist wurde es bisher nicht ermöglicht, bei den Eingaben einen Betreff einzugeben? Der Wunsch wurde in vielen Gesprächen über das Serviceportale geäußert.
2. Ist die Verwaltung bereit und in der Lage, den Nutzer\*innen die Möglichkeit zu geben, einen Betreff anzugeben, der dann auch in der weiteren Kommunikation sichtbar ist?
3. Wenn ja, wann kann das der Fall sein?
4. Wenn nein, welche Hindernisse gibt es?
5. Ist die Verwaltung bereit, die Prozesse des Serviceportals und die im Serviceportal verwendeten Formulierungen noch einmal auf Nutzerfreundlichkeit zu überprüfen?

Herzlichen Dank

Hermann Josef Pilgram

Tel. +49 241 88970-610

Mobil +49 157 76681953

E-Mail: [pilgram@tema.de](mailto:pilgram@tema.de)



## Christoph Berg - Ratsanfrage: „Papierverbrauch der Stadtverwaltung - Maßnahmen zur Reduzierung“

---

**Von:** Hermann Pilgram <pilgram@tema.de>  
**An:** Oberbürgermeisterin Stadt Aachen <oberbuergmeisterin@mail.aachen.de>, ...  
**Datum:** Freitag, 24. Juni 2022 14:58  
**Betreff:** Ratsanfrage: „Papierverbrauch der Stadtverwaltung - Maßnahmen zur Reduzierung“

---

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin

Bereits in den vergangenen Jahren hatte ich regelmäßig Anfragen zum Papierverbrauch in der Verwaltung gestellt.

Die Motivation dabei war, neben dem reinen Informationsbedürfnis, Sensibilität für dieses Thema zu wecken. Hoher Papierverbrauch kann ein Indiz für umweltschädlichen Ressourcenverbrauch sein, für Mängel in der Organisation von Prozessen, für Rückständigkeit in der Digitalisierung.

Ich werde die Anfragen weiter fortsetzen. Hier die Anfrage für 2022.

### Ratsanfrage: „Papierverbrauch der Stadtverwaltung - Maßnahmen zur Reduzierung“

1. Wie hat sich der Papierverbrauch der Stadtverwaltung in den letzten 7 Jahren von Anfang 2015 bis Ende 2021 entwickelt? Ich bitte um Angaben, die Vergleiche möglich machen, z.B. beschaffte Mengen. Gerne könne sie für die Werte 2015 bis 2020 die Tabelle aus der Ratsanfrage vom 29.04.2021 verwenden und diese fortschreiben.
2. Findet inzwischen intern eine „Buchführung“ über die Bestellungen /Verteilungen in einzelne Bereiche (Dezernate, Fachbereiche etc.) statt? In welchen Anteilen wurde das Papier in welchen Bereichen und für welche Zwecke verwendet?
3. Welcher Bereich, z.B. Dezernat / Fachbereich hat den höchsten Papierverbrauch.
4. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um Einsparungen beim Papierverbrauch zu erreichen?
5. Welche Erfolge / Verbrauchseinsparungen wurden mit der Einführung Elektronischer Akten erzielt?
6. In der Antwort auf die o.g. Anfrage von 2021 hatte die Verwaltung u.a. geantwortet: „Die Einführung des DMS in den Pilotbereichen wird im laufenden Jahr abgeschlossen. Der Erfolg kann also erst im kommenden Jahr bewertet werden.“ Welche Ergebnisse wurden erzielt?
7. Welche weiteren Projekte mit dem Effekt Reduzierung des Papierverbrauchs befinden sich derzeit noch in der Umsetzung, welche sind abgeschlossen? Welche Erfolge / Verbrauchseinsparungen werden erwartet, welche wurden bereits erzielt?
8. Was tut die Verwaltung sonst, um den Papierverbrauch zu reduzieren? (Hier bitte ich insbesondere darum, entsprechende Aktivitäten ab Anfang 2021 darzustellen.)
9. Die Antworten auf Ratsanfragen zum gleichen Thema in den Vorjahren zeigten, dass der Papierverbrauch in der Tendenz immer weiter zugenommen hat. Für den Zeitraum 2014-2015 wurde in früheren Antworten ein Verbrauch bzw. eine Beschaffungsmenge von 16.435.500 Blatt Papier angegeben, für den Zeitraum 2020-2021 ein Verbrauch bzw. eine Beschaffungsmenge von 25.554.500 Blatt. Das ist eine Steigerung um mehr als 55 Prozent. Welche Schlussfolgerungen zieht die Verwaltung daraus?



10. In den Antworten auf frühere Anfragen zum Thema nennt die Verwaltung die wachsende Anzahl von Mitarbeitenden als eine Begründung für den weiter zunehmenden Papierverbrauch. Aus meiner Sicht besteht aber kein zwangsläufiger Zusammenhang. Neue Mitarbeitende könnten direkt mit Beginn ihrer Tätigkeit die Möglichkeit zu papiersparendem Arbeiten erhalten. Deshalb die Frage: Um welche Bereiche handelt es sich, in denen neue Mitarbeitende signifikant zusätzlichen Papierverbrauch verursachen?
11. Gibt es inzwischen eine systematische Erfolgsmessung der Papiereinsparung durch Digitalisierungsprojekte?
12. Andere Städte haben den Papierverbrauch bzw. die benötigte Fläche / Raum für die Ablage von Papierakten als Maßstab für ihren Fortschritt in der Digitalisierung gewählt. Hält die Stadt Aachen das auch für sinnvoll?

Danke für die Beantwortung.

Viele Grüße

Hermann Josef Pilgram

Tel. [+49 241 88970-610](tel:+4924188970610)

Mobil [+49 157 76681953](tel:+4915776681953)

E-Mail: [pilgram@tema.de](mailto:pilgram@tema.de)



im Rat der Stadt Aachen

AfD-Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Stadtverwaltung Aachen  
Frau Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen

-Rathaus-

52062 Aachen

AfD-Gruppe im Rat der Stadt Aachen  
Markus Mohr u. Wolfgang Palm  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II-Str. 1  
52062 Aachen

05. Juli 2022

### **Anfrage: Geschäftsbilanz FB 13 (Kommunikation & Stadtmarketing)**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wie hoch lagen die bisherigen a) Personal- und b) Sachkosten des FB 13 seit dem Haushaltsjahr 2019 bis zum Ansatz für 2022? Bitte schlüsseln Sie nach Jahren auf.**
- 2. Wie viele Geschäftsvorgänge sind im FB 13 im Jahr 2021 angefallen und wie viele Geschäftsvorgänge entfielen dabei auf a) Projektarbeiten und b) Routinearbeiten?**
- 3. Inwiefern werden die Marketingaktionen des FB 13 Erfolgsmessungen (z.B. hinsichtlich Reichweite, Reaktionen etc.) unterzogen und zu welchen Erkenntnissen sind etwaige Erfolgsmessungen für die Marketingaktionen des FB 13 im Jahr 2021 gelangt? Wir bitten um explizite Darstellung bzw. Aushändigung entsprechender Auswertungsdokumente.**
- 4. Über welche Zeiträume wurden von Mitarbeitern des FB 13 Arbeitstagebücher geführt und inwiefern wurden diese zur Bewertung des Personalbedarfs dortselbst ausgewertet?**
- 5. Inwiefern und mit welchem etwaigen Arbeitsstundenkontingent war das FB 13 an der Kampagne „Aachen hält zusammen“ beteiligt?**

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe

Markus Mohr



im Rat der Stadt Aachen

AfD-Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Stadtverwaltung Aachen  
Frau Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen

-Rathaus-

52062 Aachen

AfD-Gruppe im Rat der Stadt Aachen  
Markus Mohr u. Wolfgang Palm  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II-Str. 1  
52062 Aachen

05. Juli 2022

### **Anfrage: Geschäftsbilanz FB 36/700 „Klimaschutzmanager“**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

1. **Wie hoch lagen die bisherigen a) Personal- und b) Sachkosten der „Klimaschutzmanager“ des FB 36/700? Bitte schlüsseln Sie auf nach den Jahren 2020 und 2021 sowie dem Ansatz für 2022.**
2. **Wie viele und welche Geschäftsvorgänge (Strategiepapiere, Beratungen, Gutachten) sind im Jahr 2021 angefallen und wie viele Geschäftsvorgänge entfielen dabei auf a) Projektarbeiten und b) Routinearbeiten?**
3. **Inwiefern werden die Aktivitäten von Mitarbeitern im FB 36/700 Erfolgsmessungen unterzogen und zu welchen Erkenntnissen sind etwaige Erfolgsmessungen für genannte Aktivitäten im Jahr 2021 gelangt? Wir bitten um explizite Darstellung bzw. Aushändigung entsprechender Auswertungsdokumente.**
4. **Über welche Zeiträume wurden von Mitarbeitern im FB 36/700 Arbeitstagebücher geführt und inwiefern konnten daraus Rückschlüsse über die Arbeitslast abgeleitet werden?**
5. **Welchen Einfluß haben die Aachener Klimaschutzmanager auf globale Klimaverhältnisse?**

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe

Markus Mohr



im Rat der Stadt Aachen

AfD-Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Stadtverwaltung Aachen  
Frau Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen

-Rathaus-

52062 Aachen

AfD-Gruppe im Rat der Stadt Aachen  
Markus Mohr u. Wolfgang Palm  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II-Str. 1  
52062 Aachen

05. Juli 2022

### **Anfrage: Geschäftsbilanz Gleichstellungsbüro (FB 01)**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wie hoch lagen die a) Personal- und b) Sachkosten des FB 01 seit dem Haushaltsjahr 2019 bis zum Ansatz für 2022? Bitte schlüsseln Sie auf nach Jahren.**
- 2. Wie viele und welche Geschäftsvorgänge (Veranstaltungen, Ausstellungen, Beratungen etc.) sind im Jahr 2021 angefallen und wie viele Geschäftsvorgänge entfielen insgesamt auf a) Projektarbeiten und b) Routinearbeiten?**
- 3. Wie viele Beschwerden sind wegen vermeintlich sexistischer Diskriminierung beim FB 01 seit dem 01. Januar 2019 eingegangen? Bitte schlüsseln Sie auf nach Jahren.**
- 4. Inwiefern werden die Aktivitäten des FB 01 Erfolgsmessungen unterzogen und zu welchen Erkenntnissen sind etwaige Erfolgsmessungen für die Aktivitäten des FB 01 im Jahr 2021 gelangt? Wir bitten um explizite Darstellung bzw. Aushändigung entsprechender Auswertungsdokumente.**
- 5. Über welche Zeiträume wurden von Mitarbeitern des FB 01 Arbeitstagebücher geführt und inwiefern wurden diese zur Bewertung des Personalbedarfs dortselbst ausgewertet?**

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe

Markus Mohr



im Rat der Stadt Aachen

AfD-Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Stadtverwaltung Aachen  
Frau Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen

-Rathaus-

52062 Aachen

AfD-Gruppe im Rat der Stadt Aachen  
Markus Mohr u. Wolfgang Palm  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II-Str. 1  
52062 Aachen

05. Juli 2022

### **Anfrage: Glücksspiel und Spielsucht in Aachen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wie hat sich das öffentliche Glücksspielangebot in Aachen seit (einschließlich 2018) entwickelt? Bitte schlüsseln Sie auf nach Jahren und Anzahl der Lokalitäten mit Glücksspielangebot (Spielhallen, Wettbüros, etc.) sowie der Gesamtzahl der konzessionierten Glücksspielautomaten.**
- 2. Wie viele Personen haben im genannten Zeitraum wegen Glückspielsucht Hilfe bei den in der Suchthilfe tätigen Aachener Verbänden gesucht? Bitte unterscheiden Sie nach Möglichkeit nach Art der geleisteten Hilfe (Beratung, ambulante Therapie etc.).**
- 3. Wie bewertet die Verwaltung die Situation des Glücksspiels in der Stadt Aachen im Hinblick auf a) Glückspielsucht, b) Trading-Down-Effekte, c) illegales Glücksspiel?**
- 4. Wie viele und welche Verstöße gegen die Spielverordnung (SpielV) wurden in den Jahren 2020, 2021 und 2022 (bis Ende Juni) an welchen Orten in der Stadt Aachen festgestellt?**
- 5. Wie hoch lag nach Einschätzung der Verwaltung der Verlust an Steuereinnahmen durch illegales Glücksspiel in Aachen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 (bis Ende Juni)?**



im Rat der Stadt Aachen

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe

Markus Mohr



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An die  
Oberbürgermeisterin  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Aachen, 06. Juli 2022 Az.: Af. 39/22

## Ratsanfrage von Ratsherrn Norbert Plum

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

hiermit bitte ich zum nachfolgenden Sachverhalt um Beantwortung verschiedener Fragen.

Seit Jahrzehnten berät der Gestaltungsbeirat die Stadt Aachen zu Fragen der anspruchsvollen Stadtgestaltung. Seine Hinweise sind sehr hilfreich und werden von Verwaltung, Investoren und Planungsausschuss aufgegriffen. Das Engagement der Mitglieder des Gestaltungsbeirats ist beachtlich und überaus aner kennenswert. Hierdurch konnte in der Vergangenheit eine deutliche Verbesserung in vielen architektonischen Fragen erreicht und das Stadtbild deutlich ansprechender gestaltet werden.

In letzter Zeit mehren sich die Fälle, in denen angeregt durch die Verwaltung und/oder eine Mehrheit im Planungsausschuss Wettbewerbe zu architektonischen und/oder städtebaulichen Fragen durchgeführt werden.

Dies wirft Fragen zum Verhältnis der Arbeit des Gestaltungsbeirats und der Wettbewerbe auf, um deren Beantwortung ich bitte:

1. Wie viele Sitzungen des Gestaltungsbeirats haben in den letzten 10 Jahren pro Jahr stattgefunden?
2. Wie viele Projekte wurden in diesem Zeitraum pro Jahr besprochen.
3. In wie vielen Fällen hat der Gestaltungsbeirat in diesem Zeitraum eine Änderung der vorgestellten Projekte empfohlen?

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSDE33





**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**

FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

4. In wie vielen Fällen in diesem Zeitraum ist diesen Vorschlägen seitens des vorstellenden Büros gefolgt worden?
5. Werden die Wettbewerbsergebnisse eines Preisgerichts dem Gestaltungsbeirat vorgestellt; wenn nein, warum nicht?

Zu 4. und 5. müssen nur Endergebnisse, keine Zwischenstände dargelegt werden.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

  
Norbert Plum  
Ratsherr





**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An die  
Oberbürgermeisterin  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB01

25. Juli 2022

Aachen, 25. Juli 2022 Az.: Af. 40/22

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSDE33

## Ratsanfrage von Ratsherrn Norbert Plum

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im oberen Bereich des Büchels befindet sich im Straßenraum ein Baum, der umgeben ist von einem großen Betonring, der wieder von fünf Pollern umringt ist. Zu diesem Betonring gibt es verschiedene Aussagen der Stadtverwaltung. Einmal soll er als Rammschutz den Baum schützen. Ein anderes Mal soll er als Sitzbank dienen.

In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung folgender Frage:

1. Wie ist die rechtliche Situation dieses Betonrings? Rammschutz oder Sitzplatz?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Plum  
Ratsherr



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An die  
Oberbürgermeisterin  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB01

**28. Juli 2022**

Aachen, 28. Juli 2022 Az.: Af. 41/22

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 - 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15  
Fax 0241 - 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSD33

## **Ratsanfrage** von Ratsherrn Michael Servos

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der Presse war zu entnehmen, dass die ASEAG vor enormen Herausforderungen steht, den bestehenden Fahrplan umzusetzen. Urlaubs- und Krankheitszeiten führen dazu, dass derzeit bereits 100 der 4800 Fahrten pro Tag gestrichen werden müssen. Die Stadt Aachen ist als Vertragspartner von diesen Ausfällen stark betroffen und wir bitten Sie darum; folgende Fragen auch im Hinblick auf eine mögliche Erweiterung des ÖPNV-Angebots zu beantworten:

1. Gibt es seitens der Stadt Aachen Unterstützungsangebote gegenüber der ASEAG um die fehlenden personellen Kapazitäten zu überbrücken oder besser zu beheben?
2. Inwiefern kann die ASEAG den geplanten ÖPNV-Ausbau garantieren, ohne dabei eine schleichende Steigerung der Privatisierungsquote des Busverkehrs zu vollziehen?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Michael Servos  
Ratsherr

## Christoph Berg - Ratsanfrage: Gestaltung der Vorblätter von Verwaltungsvorlagen - Entschlackung von Null-Information und Reduzierung des Papierverbrauchs

**Von:** Hermann Pilgram <pilgram@tema.de>  
**An:** Oberbürgermeisterin Stadt Aachen <oberbuergemeisterin@mail.aachen.de>, ...  
**Datum:** Mittwoch, 10. August 2022 10:28  
**Betreff:** Ratsanfrage: Gestaltung der Vorblätter von Verwaltungsvorlagen - Entschlackung von Null-Information und Reduzierung des Papierverbrauchs  
**Anlagen:** Beispiel Formular Klima.pdf

Eingang bei FB01

1 u. Aug. 2022

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin

Ich hatte in den letzten Jahren bereits mehrere Stellen in der Verwaltung auf Probleme mit den routinemäßig allen Vorlagen vorgeschalteten Formularen „Finanzielle Auswirkungen“ und „Klimarelevanz“ hingewiesen.

Hier dazu noch einmal eine kurze Erläuterung:

Wird bei „Finanziellen Auswirkungen“ „Nein“ angekreuzt und bei „Klimarelevanz“ „keine“ erübrigen sich die folgenden Angaben. D. h. man kann diese auch einfach weglassen, da sie keinerlei Informationsgehalt mehr haben, sondern nur Platz wegnehmen und bei gedruckten Vorlagen Papier verschwenden.

Ein weiteres Problem ist, dass die Formulare so gestaltet sind, dass sie oft nicht auf eine Seite passen. Sehr häufig kommt es vor, dass für ein oder zwei Kästchen eine zusätzlich Seite gebraucht wird, ein Beispiel füge ich als Anlage bei. Bei entsprechend platzsparender Gestaltung ließe sich das vermeiden. Z.B. würde es reichen, die Kästchen etwas kleiner zu machen, diese anders anzuordnen oder Zeilenabstände zu verringern.

In einigen Ausschüssen, z.B. AWD wird inzwischen darauf geachtet, unnötigen Formularballast wegzulassen. Generell wurde das Problem aber nach meinem Eindruck noch nicht angegangen. Der überwiegend Teil der Vorlagen wird immer noch mit den vollständigen Formularen hergestellt, auch dann, wenn diese nach der Feststellung „finanzielle Auswirkungen“ „Nein“ und „Klimarelevanz“ „keine“ nichts mehr an Information enthalten.

Bei Nachfragen in der Verwaltung konnte ich keine schlüssige Antworten erhalten, warum immer noch so verfahren wird. Auskünfte waren z.B. die vollständigen Formulare wären zwingend vorgeschrieben, ein System zur Erstellung der Vorlagen würde die Formulare so vorgeben und das wäre nicht zu ändern oder der Aufwand der Kürzung wäre zu hoch.

Die folgenden Fragen sollen dazu dienen, den Sachverhalt aufzuklären, vor allem aber auch als Anregung dienen, die „Formularfrage“ in dem Sinne zu klären, dass der Ballast von „Null-Information“ wegfällt und dass die Formulare im Sinne der besseren Lesbarkeit (möglichst und eine Seite) und der Reduzierung des Papierverbrauchs auch besser gestaltet werden.

- 1) Ist der Verwaltung das oben dargestellt Problem bekannt?
- 2) Kann und will die Verwaltung dieses Problem lösen?
- 3) Wenn nein: warum nicht?
- 4) Wenn ja: wie, was wäre zu tun?
- 5) Bis wann würde die Verwaltung dieses Problem lösen?

Dank im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Dank auch, wenn diese Fragen zu einer Problemlösung beitragen. Wird das Problem kurzfristig gelöst, kann auch auf die Beantwortung der Fragen verzichtet werden, da diese sich dann erübrigt.

Viele Grüße  
Hermann Josef Pilgram

**Klimarelevanz****Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

**Größenordnung der Effekte**

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine **Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen** erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)



nicht

nicht bekannt